



# PROTOKOLL

---

**LANDKREIS**  
**ERDING**

**öffentlich**

**Büro des Landrats**  
**BL**

Alois-Schießl-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Irmgard Watzka

Tel. 08122/58-1340  
irmgard.watzka@lra-  
ed.de

Erding, 11.12.2023  
Az.:  
2020-2026/AKNSUV/18

## **18. Sitzung des Ausschusses für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr am 02.10.2023**

### **Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:**

Attenhauser, Peter

Bauernfeind, Petra

Berger, Sabine

Eichinger, Gertrud

Els, Georg

Vertretung für Kreisrat Thomas Gneißl

Fritz, Wolfgang

Gotz, Maximilian

Haberl, Stefan

Vertretung für Kreisrat Bernhard Mücke

Lex, Manfred

Scharf, Ulrike Anna

Treffler, Stephan

Wenger, Monika

### **sowie als Vorsitzender:**

Bayerstorfer, Martin, Landrat



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**von der Verwaltung:**

Bank, Barbara

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia

Huber, Matthias

Neueder, Katrin

Neumaier, Andreas

Sicheneder, Markus

Watzka, Irmgard

Büro Landrat, stellvertretende Büroleitung, Assistenz Vorsitz

Büro Landrat, Pressesprecherin

Abteilungsleitung A1, TOP 8.7

Leitung FB11, TOP 1-3, 9

Leitung FB13, TOP4, 7.1, 8.1 - 8.6

Leitung FB Z2, TOP 5,6

Büro Landrat, Protokollführung

**Abwesende Kreisräte:**

Gneißl, Thomas

Mücke, Bernhard

**Ferner nehmen teil:**

Frau Margit Aschenbrenner, Tourismusverein, TOP 1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:07 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



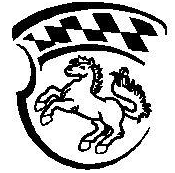
**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil:**

1. Tourismusstrategie für den Landkreis Erding  
Vorlage: 2023/1059
2. Verbundraumerweiterung des MVV  
Vorlage: 2023/1062
3. Überarbeitung Regionalbusangebot im Bereich Dorfen, Isen, Lengdorf, Walpertskirchen  
Vorlage: 2023/1060
4. Entsorgungsverträge - Neuausschreibung Sammlung und Verwertung von Hartkunststoffen  
Vorlage: 2023/1037
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 "DSD-Landkreis Erding"  
Vorlage: 2023/1075
6. Entlastung für den Jahresabschluss 2020 "DSD-Landkreis Erding"  
Vorlage: 2023/1076
7. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 7.1. Entsorgungsverträge - Vergabeentscheidung Verwertung von Biomüllabfällen
8. Bekanntgaben und Anfragen
- 8.1. Entsorgungsverträge - Auftragsvergaben



- 8.2. Sammlung der Gelben Säcke - neuer Entsorger ab 2024
- 8.3. Neubau Recyclinghof Erding - Baubeginn
- 8.4. Umbau Müllumladestation und Recyclinghof Isen - Baubeginn
- 8.5. Sanierung Sickerwassererfassung Deponie Unterriesbach - Baubeginn
- 8.6. Verpackungssteuer - Anfrage der ödp-Fraktion
- 8.7. Sanierung von Radwegen an Kreisstraßen aus dem Sonderprogramm Stadt und Land
- 8.8. Anfragen Kreisrätin Eichinger:
  - Sachstand Buslinie 262
  - Nachfrage zum radimundi-System und dessen evtl. Nachfolge
  - Information über die Moormanager
- 8.9. Anfrage Kreisrat Attenhauser: Genauer Zeitpunkt für den Einsatz des Umschlagbaggers

**1. Tourismusstrategie für den Landkreis Erding**  
**Vorlage: 2023/1059**

**Der Vorsitzende** eröffnet Tagesordnungspunkt 1 und übergibt das Wort an Frau Neueder (Leitung FB 11).

**Frau Neueder** stellt den Sachverhalt anhand des Vorlageberichtes vor.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Mit Antrag der CSU Kreistagsfraktion vom 23.07.2021 wurde im AKNSUV vom 30.09.2021 beschlossen, mittels eines studentischen Projekts eine Bestandsaufnahme mit Fortentwicklung der Möglichkeiten für den Tourismus im Landkreis Erding zu entwickeln.

Als Ergebnis ist zusammenzufassen, dass es an einem einheitlichen Layout für den Bereich Tourismus fehlt. Viele Akteure haben Informationen auf der Homepage (wie z. B. die Kommunen im Landkreis Erding, Tourismusverein, Landkreis). Es gibt aber keinen einheitlichen gemeinsamen Internetauftritt, bei welchem sich der Tagestourist sowie auch der Übernachtungsgast informieren könnte.

Derzeit wird der Themenbereich Tourismus durch gemeinsame Messeauftritte und Werbeanzeigen zusammen mit der Großen Kreisstadt Erding und dem Tourismusverein nach außen vertreten. Durch den Landkreis werden vielfältige Broschüren erstellt und den Kommunen sowie auch Beherbergungsbetrieben kostenfrei zur Verfügung gestellt. Ebenso unterstützt uns der Erdinger Weißbräu sowie die Therme Erding bei den Messeauftritten mit Werbematerial.

So konnten im Jahr 2023 vielfältige Messen besucht und Werbung für die gesamte Region gemacht werden. Folgende Messeauftritte konnten verwirklicht werden:

- CMT Stuttgart (Januar 2023)
- Internationale Grüne Woche Berlin (Januar 2023)
- ITB Berlin (März 2023)
- Ferienmesse Wien (März 2023)
- Freizeit Touristik Nürnberg (März 2023)
- Urlaub & Camping Wels (März/April 2023)
- Freizeit Bozen (April 2023)
- Maimarkt Mannheim (Mai 2023)

Besonders hervorzuheben ist insgesamt die Wirkung der Tourismusbranche für die Region. Hierbei ergeben sich nicht nur direkte Effekte auf Übernachtungsbetriebe. Auch die Gastronomie, Freizeitbetriebe, Einzelhandel und Handwerk profitieren von der Tourismusbranche.

Im Rahmen des Projekts „Zukunft Tourismus im Landkreis Erding“ planen wir zusammen mit der Großen Kreisstadt Erding und der Tourismusregion Erding e.V. eine neue Tourismus-Homepage und ein eigenes Markenlogo erstellen zu lassen.

Dies soll anhand einer Zweckvereinbarung geregelt werden.

Das Logo mit Claim soll durch einen Logowettbewerb möglichst noch in diesem Jahr gefunden werden. Die Auswahl des Logos soll durch Teilnehmer aus der Politik, dem Bereich Tourismus (wie z. B. Tourismusverein, Gast auf dem Land, Flughafen, Therme Erding etc), der Gastronomie und weiteren wichtigen Akteuren im Landkreis Erding (z. B. Erdinger Weißbräu) erfolgen.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Die neue Homepage mit Datenbank soll auf Server des Landratsamts implementiert werden. Somit liegen die Verantwortung und die Pflege der neuen Homepage im Fachbereich 11.

Ende Vorlagebericht

**Frau Neueder** stellt die Übernachtungszahlen von 2019 bis 2023 (bis Juli) für die Landkreise Erding, Freising, Ebersberg, Dachau, Fürstenfeldbruck und München vor (s. Anlage 1 zum Protokoll).

**Kreisrätin Eichinger** befindet, die veranschlagte Summe für die Gesamtkosten sei zu hoch angesetzt. Ihrer Ansicht nach, müsse etwa die Hälfte (ca. 30.000 Euro) zur Umsetzung des Projektes ausreichen. Zudem erfragt sie den angedachten Fortgang für den Bereich „Tourismusregion Erding“. Sie erkundigt sich, ob das vorhandene Logo und die Website als Basis für eine weitere Entwicklung verwendet werde, oder ob man eine endgültige Abwicklung überlege.

**Kreisrätin Eichinger** bittet um Auskunft, über die Anforderungen an die künftige Website und ob ein Buchungssystem vorgesehen sei.

**Frau Neueder** führt aus, dass ein „Säulenprinzip“ für die Website angedacht sei, welches ermöglicht Leistungen hinzu zu buchen. Ein Buchungssystem sei im ersten Schritt nicht geplant.

Sie erläutert, dass der angesetzte Betrag in Höhe von 60.000 Euro als Maximalsumme zu verstehen sei, den man, nach Möglichkeit, nicht ausreizen wolle.

**Frau Neueder** informiert, als „Herzstück“ sei eine Hintergrunddatenbank beabsichtigt, die über verschiedenste Auskünfte und Einzelheiten über den Landkreis Aufschluss geben solle. Zudem solle die Website eine Zugriffsmöglichkeit für alle Kommunen bereitstellen, so dass von diesen, einzelne Veranstaltungen, zum Abruf für die Bürgerinnen und Bürger, eingestellt werden können.

Der Internetauftritt für den Tourismusverein werde sich nur noch auf den Verein bezogen gestalten.

**Kreisrat Treffler** warnt, in Anbetracht einer möglicherweise bevorstehenden Klimakatastrophe, davor, mehr Touristen durch Werbemaßnahmen zu generieren. Dadurch entstehen zwangsläufig mehr Reisen und Fahrten. Dies wiederum erzeuge mehr Bewegung auf den Straßen und auf den Gleisen. Auch unter Berücksichtigung des Gegenargumentes, es sei besser ein Teil des Kurzzeittourismus verlagere sich nach Erding, statt CO<sub>2</sub> intensive Flugreisen zu schaffen, sehe er die Dringlichkeit anderer Aufgaben im Vordergrund.

**Der Vorsitzende** erachtet es als ökologischen Vorteil, wenn bereits in Erding anwesende Touristen erwägen ihren Aufenthalt zu verlängern.

**Kreisrat Els** verifiziert, dass die Begrifflichkeiten Tourismusverband Erding, Tourismusverein und Tourismusregion Erding e.V. als gleichbedeutend zu verstehen sind.

**Frau Neueder** bestätigt auf Nachfrage von **Kreisrat Els**, als Betreiber der Website sei der Landkreis Erding vorgesehen.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Der Tourismusverein begrüße die Verbindung der genannten Akteure unter einer Dachmarke, führt **Frau Aschenbrenner** aus. Die hinterlegte Datenbank solle für Gäste der Region (auch Tagesgäste) ein umfassendes Bild des Freizeit- und Veranstaltungsangebotes bieten.

**Frau Aschenbrenner** betont, das gemeinsame Logo gewähre einen optimierten Außenauftritt.

**Kreisrätin und Staatsministerin Scharf** zeigt sich über die positive Entwicklung der Übernachtungszahlen erfreut und bezeichnet den Tourismus als erheblichen Wirtschaftszweig. Sie stellt dar, dass auch die Tagesgäste von Bedeutung seien, weil diese positiv auf den Einzelhandel und die Gastronomie einwirken. Sie hält den gemeinsamen Außenauftritt für wichtig. Sie fragt nach, ob von den Übernachtungsanbietern ein Buchungssystem auf der Website gewünscht werde.

**Frau Neueder** informiert, dass die Möglichkeit einer Implementierung zwar geplant werde, die Einführung und die Notwendigkeit eines solchen allerdings noch durch Gespräche erforscht werden müsse. Ihrer Ansicht nach, könne darüber nicht von Seiten des Landkreises entschieden werden.

**Kreisrat und Oberbürgermeister Gotz** unterstützt die Initiative und bezeichnet diese als berechtigte Wirtschaftsförderung. Er stellt die Bedeutung des Tourismus für die Entwicklung der Wirtschaft in der Großen Kreisstadt Erding heraus.

**Kreisrat und Oberbürgermeister Gotz** verweist darauf, dass im Urlaubsverhalten der Menschen eine Veränderung, mit Trend zu Kurzurlaube in der Region, zu erkennen sei. Die Therme Erding gewähre, seiner Ansicht nach, nicht nur viele Arbeitsplätze, sondern verfüge über eine besondere Strahlkraft für den Tourismus, als eines der beliebtesten Urlaubsziele. Er macht darauf aufmerksam, dass die Große Kreisstadt Erding mit ganz Oberbayern im Wettbewerb stehe.

Er sieht es als Notwendigkeit ein Angebot an wohnortnahen Arbeitsplätzen zur Verfügung stellen zu können.

Da die Pflege der neuen Homepage über das Landratsamt laufe, sehe er für alle anderen 25 Städte, Märkte und Gemeinden eine gegebene Chancengleichheit.

**Kreisrätin Wenger** klärt im Gespräch mit **Frau Neueder** ab, dass für die Finanzierung keine zusätzlichen Mittel on TOP, zu den bereits eingestellten, benötigt werden.

**Kreisrat Els** erfragt die Rechte zur Nutzung des Logos.

**Frau Neueder** informiert, dieses dürfe von allen drei Akteuren genutzt werden. Im Rahmen des Logo-Wettbewerbes werden diese Rechte festgeschrieben. Darüber hinaus führt sie die geplante Vorgehensweise - in kleinen, durchdachten Schritten - für die Zweckvereinbarung näher aus. Diese solle übergreifend für das gesamte Vorhaben, und nicht für ein einzelnes abgeschlossenes Teilprojekt, gelten.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Es folgt eine Diskussion über die Höhe der Finanzierung. **Der Vorsitzende** stellt klar, dass in der aktuellen Sitzung über keine konkreten Beträge beschlossen werde. Die Mittel seien im Haushalt bereits eingepreist.

**Kreisrätin und Staatsministerin Scharf** verweist auf die Bedeutsamkeit der Möglichkeit einer wohnortnahen Ausbildung. Dies sei essentiell für den Fachkräftenachwuchs. Die ortsansässige Berufsschule, mit ihrem etablierten Bereich für Berufe in der Gastronomie und Hotellerie, sei hier besonders hervorzuheben.

Sie erkundigt sich, ob zusätzlich zur Homepage eine App vorgesehen sei?

**Frau Neueder** berichtet, aus Kostengründen sei dies im ersten Schritt nicht angedacht.

**Der Vorsitzende** befindet eine diesbezügliche Ergänzung für sinnvoll und erstrebenswert, weil mobile Geräte altersunabhängig intensiv genutzt werden. Er legt dar, der Beschluss lasse dies in seinem Wortlaut grundsätzlich zu.

Im Austausch mit **Kreisrat Fritz**, der die Pläne für eine Gesamtstrategie in Erfahrung bringen möchte, zeigt **der Vorsitzende** vorhandenes Prospektmaterial. Dieses geht auf die vorgebrachte Thematik der Entwicklung des Radverkehrs und die Darstellung von Wanderwegen im Landkreis ein. **Der Vorsitzende** informiert, für den Radverkehr habe man, ganz aktuell, ein Konzept erarbeitet.

**Kreisrat und Oberbürgermeister Gotz** hält die derzeitige diskutierte Strategiefraage für ökologisch und ökonomisch sinnvoll. Er appelliert dafür, deren Ausbau mutig voranzutreiben, um dem harten Wettbewerb entgegenzutreten zu können.

Es ergeben sich keine weiteren Fragen und Wortmeldungen.

Daraufhin verliest **der Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: AKNSUV/0087-26**

Für den Landkreis Erding wird in Zusammenarbeit mit der Großen Kreisstadt Erding sowie dem Tourismusverein ein gemeinsames Logo mittels einem Wettbewerb erstellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Großen Kreisstadt Erding und dem Tourismusverein eine gemeinsame Homepage für den Bereich Tourismus zu erstellen.

Für diese Form der Zusammenarbeit ist eine Zweckvereinbarung zwischen den drei Akteuren zu schließen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 1 Stimmen**  
(*Nein-Stimme: KR Treffler*)



## 2. Verbundraumerweiterung des MVV Vorlage: 2023/1062



LANDKREIS  
ERDING

Büro des Landrats  
BL

**Der Vorsitzende** leitet über zu TOP 2 und übergibt das Wort an Frau Neueder (Leitung FB 11).

Folgender Sachverhalt liegt zugrunde:

Der Freistaat Bayern hat das Förderprogramm zur Schaffung flächendeckender Verbundstrukturen ausgerufen. Für den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund wurde so eine vorbereitende Grundlagenstudie zur Verbunderweiterung finanziert.

Aufgrund der Ergebnisse der Grundlagenstudie haben die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach und Rosenheim sowie die Stadt Rosenheim Anfang 2023 die Beitrittsbeschlüsse gefasst: Der südliche Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, die Landkreise Miesbach und Rosenheim sowie die kreisfreie Stadt Rosenheim werden zum 10. Dezember 2023 dem Münchner Verkehrs- und Tarifverbund beitreten. Ebenso wird im Landkreis Weilheim die Kochelseebahn vorzeitig zum 10.12.2023 beitreten.

Am 13. Juli 2023 hat die Gesellschafterversammlung des MVV vorbehaltlich der Gremienbeschlüsse der Bestandslandkreise und der Landeshauptstadt München der Verbunderweiterung einstimmig zugestimmt.

Im Zuge einer Verbunderweiterung fallen Harmonisierungs- und Durchtarifizierungsverluste an. Diese betreffen grundsätzlich zunächst die Aufgabenträger bzw. Verkehrsunternehmen, die das jeweilige Erlösinteresse tragen. Harmonisierungsverluste entstehen, wenn ein neuer ÖPNV-Tarif zur Anwendung kommen soll (hier MVV-Tarif). Die Durchtarifizierungsverluste treten auf, da die Fahrgäste kostenfrei zwischen den Verkehrsanbietern (Bus, Tram, U-Bahn, etc.) umsteigen dürfen. Zur Ermittlung dieser Verluste wurde eine Erhebung zum Fahrgastverhalten durchgeführt. Die Dauer der Einnahmerückgänge hängt davon ab, wie schnell die Rückgänge durch Mehrverkehr – z.B. durch Zugewinn neuer Fahrgäste aus den Beitrittslandkreisen – kompensiert werden.

Ende Vorlagebericht

**Kreisrat und Oberbürgermeister Gotz** ist verwundert, dass diese Erweiterung, ohne der Konsequenz eine Nachbesserung der Infrastruktur vorzunehmen, in Erwägung gezogen werde. Ohne den Ringschluss sei bei der S-Bahn-Linie 2 (Erding – Petershausen) eine noch größere Anfälligkeit im bestehenden Nadelöhr München zu befürchten. Bei mehr Teilnehmern sei eine Steigerung der Auslastung in allen Elementen zu erwarten. Die 2. Stammstrecke zeige sich als unumgänglich. Jedoch sei auch dann keine Verbesserung abzusehen, weil nach deren Fertigstellung die Bestandsstammstrecke saniert werden müsse.

**Der Vorsitzende** pflichtet seinem Vorredner bei. Für sein Dafürhalten sollte der Beschluss grundsätzlich mit einem klaren Signal für die Ausbaustandards und Ausbaumöglichkeiten gekoppelt werden. Hierzu seien auch die Straßen für die Fahrten der Busse zu zählen.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Kreisrat Els** befindet eine Erweiterung des Verbundraums allgemein für positiv, gibt jedoch zu bedenken, dass die Akzeptanz in der Bevölkerung dafür schwinden könne, wenn eine terminliche, zeitgenaue Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Bereich München nicht realisierbar sei.

Im Anschluss erfolgt eine Diskussion über die mögliche zeitliche Kulisse zum Beitritt in den Verbundraum im Bereich des östlichen Landkreises.

Auf Nachfrage von **Kreisrätin Eichinger** weist **der Vorsitzende** darauf hin, es sei strategisch richtig, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Er zeigt die in der Gesellschaft vorherrschende Diskrepanz zwischen einer Forderung nach immer mehr Ausweitung des ÖPNV und der fehlenden Bereitschaft zur Schaffung der dafür notwendigen infrastrukturellen Voraussetzungen auf.

Nachdem sich keine weiteren Fragen und Wortmeldungen ergeben, verliert **der Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: AKNSUV/0088-26**

Der Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr empfiehlt dem Kreistag, der Integration des gesamten Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen sowie der Landkreise Miesbach und Rosenheim mit ihren Gemeinden, der Stadt Rosenheim sowie dem vorzeitigen Beitritt der Kochelseebahn im Landkreis Weilheim in den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund zum 10.12.2023 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

**3. Überarbeitung Regionalbusangebot im Bereich Dorfen, Isen, Lengdorf, Walpertskirchen**  
**Vorlage: 2023/1060**

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 3 auf und übergibt das Wort an Frau Neueder (Leitung FB 11).

**Frau Neueder** erläutert den Sachverhalt anhand des Vorlageberichtes:

Mit dem Ziel, die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Erding weiter zu steigern, ist eine Untersuchung, als Erweiterung des Nahverkehrsplans des Landkreises Erding, geplant die den Einwohnern der südöstlichen Gemeinden ein insgesamt schnelleres und effizienteres Angebot im Personennahverkehr ermöglicht.

Das Untersuchungsgebiet umfasst in etwa den Raum, der heute durch die Linien 564, 565 & 567 bedient wird (Stadt Dorfen, Markt Isen, Gemeinde Lengdorf und Gemeinde Walpertskirchen). Das aktuelle ÖPNV-Angebot in der Region wird von Einwohnern als unattraktiv wahrgenommen, was sich wiederum auf die Wahrnehmung des ÖV-Angebots als Ganzes auswirkt. Daher liegt der Hauptfokus dieser Studie darauf, neue Maßnahmen zu

entwickeln, die eine schnellere, effizientere und direktere Beförderung der Fahrgäste aus der Südostregion in die Große Kreisstadt Erding gewährleisten.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Die Zielsetzung der Studie soll nicht darin liegen, sich an bestehenden Planungen zu orientieren, sondern diesen Untersuchungsraum als ‚leeres Blatt‘ zu betrachten und neue Maßnahmen zu erarbeiten. Dabei werden bestehende Planungen ggf. komplett überarbeitet, falls effektivere Lösungen gefunden werden können.

Das Thema Schülerverkehr hat aus Sicht des Landkreises einen hohen Stellenwert und soll dementsprechend in dieser Studie intensiv auf Verbesserungen hin evaluiert werden. Möglicherweise können auch Verkehre im freigestellten Schülerverkehr implementiert werden.

Aufgrund der aktuellen Fortschritte im Bereich der On-Demand-Mobilität werden auch neuere Mobilitätsformen (RufTaxi oder FLEX) untersucht, die für diese Region möglicherweise besser geeignet sein könnten als herkömmliche Regionalbuslinien.

Ende Vorlagebericht

Auf Anfrage von **Kreisrat Els** informiert **der Vorsitzende**, das Gebiet umfasse den südöstlichen Landkreis Erdings. Zu diesem zähle auch die Gemeinde St. Wolfgang. Eine entsprechende Ergänzung werde vorgenommen.

**Kreisrätin Eichinger** bittet um Auskunft über konkrete aktuelle Fahrgastzahlen. Sie beleuchtet die Situation für die Busverbindung zwischen Erding und Dorfen und spricht sich dafür aus, auch weiterhin kleinere Orte anzufahren.

Laut Aussage von **Frau Neueder** liegen Fahrgastzahlen aus dem Jahr 2019 vor.

**Der Vorsitzende** unterstützt die Durchführung der geplanten Studie. Er erklärt, diese werde an bestimmte Vorgaben gebunden sein.

**Der Vorsitzende** führt diese näher aus. Die konkrete Ausformulierung findet sich im abschließenden Beschlussvorschlag wieder.

**Kreisrat und Oberbürgermeister Gotz** erinnert an den vorhandenen Grundsatzbeschluss. Er bittet mit Nachdruck darum, diesen bei freiwilligen Leistungen, in seinen ursprünglichen Überlegungen anzuwenden. Er verweist auch auf das Konzept zur Kostenbeteiligung der Kommunen an Fahrplanausweitungen.

**Kreisrat und Oberbürgermeister Gotz** bezeichnet die bevorstehenden Haushaltsberatungen als sehr kritisch und benennt dabei die hohen zu erwartenden Defizite für das Klinikum Erding und für den ÖPNV. Zudem spricht er an, dass das Thema Elektromobilität behandelt werden solle.

**Der Vorsitzende** unterstützt die Behandlung dieser Thematik und benennt in diesem Zusammenhang den von der CSU-Fraktion gestellten Antrag



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

bezüglich alternativer Antriebssysteme. Er fügt an, dieser sei bearbeitet worden und zeige Auswertungen auf.

**Der Vorsitzende** erklärt, dass sich der Landkreis Erding gegenüber dem MVV auch bereits entsprechend positioniert habe.

**Frau Neueder** legt dar, dass alle Ausschreibungen des Landkreises technologieoffen vorgenommen werden. Dies könne bewirken, dass Angebote auf der Grundlage von alternative Antrieben ausgearbeitet werden, obwohl dies explizit so nicht gefordert sei.

**Kreisrätin Bauernfeind** spricht sich dafür aus, in dünn besiedelten Gebieten, auf gut ausgearbeitete On-Demand Systeme zurückzugreifen, um Leerfahrten zu verhindern.

Für ihr Dafürhalten werden bei Nutzung des MVV, nur annehmbare Zeitverzögerungen, im Vergleich zur eigenen Anfahrt mit dem PKW, akzeptiert.

**Der Vorsitzende** greift die Überlegungen seiner Vorrednerin auf und denkt über eine mögliche Weiterentwicklung, in Form von Mitfahrzentralen mit einheitlichem Profil und Carsharing, nach.

Er zeigt auf, dass eine Erhöhung der Fahrgastzahlen nur mit Expressbuslinien und schnellen Verbindungen erreicht werden könne.

Es folgt ein kontroverser, längerer Gesprächsaustausch im Gremium, in dem Einzelheiten, Wünsche und Anregungen zu den jeweiligen Buslinien und zur allgemeinen Thematik, argumentativ untermauert, besprochen werden.

**Frau Neueder** informiert, dass sie plane, in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses eine erste Auswertung des Automatischen Fahrgastzählensystems präsentieren zu können.

**Der Vorsitzende** resümiert, es gelte – anhand den Auswertungen der Studie – die guten Linien und die Hauptorte zu intensivieren.

Es erfolgen keine weiteren Fragen und Wortmeldungen.

Daraufhin bringt **der Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

#### **Beschluss: AKNSUV/0089-26**

Hinweis: St. Wolfgang wurde nachträglich – während der Sitzung – zum Zugehörigkeitsbereich zugeordnet.

Die Firma MVV Consult wird beauftragt, für den südöstlichen Bereich des Landkreises Erding ein neues Fahrplankonzept zu erarbeiten. Hierbei ist auf ein attraktives Angebot durch schnelle und direkte Verbindung zu achten.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

- Direktverbindungen zur Hauptverkehrszeit (60 Minuten Takt aus allen betroffenen Hauptorten nach Erding)



- Prüfung der Einrichtung eines on demand Verkehrs in Zeiten mit wenig Nutzung (dafür kann der reguläre Bus entfallen)
- Definition von Einsteigerzahlen während eines Probetriebs von 3 Jahren (abgestuft auf HVZ (10 Personen), NVZ (5 Personen) und SVZ (3 Personen)).
- Kosteneffizienz der Maßnahmen prüfen mit dem Ziel diese zu senken

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 10 : 3 Stimmen**  
(Nein-Stimmen: KR Fritz, KRin Wenger, KRin Eichinger)

#### **4. Entsorgungsverträge - Neuausschreibung Sammlung und Verwertung von Hartkunststoffen** **Vorlage: 2023/1037**

**Der Vorsitzende** eröffnet Tagesordnungspunkt 4 und übergibt das Wort an Herrn Neumaier (Leitung FB13).

**Herr Neumaier** stellt den Sachverhalt anhand des Vorlageberichtes vor:

Der Dienstleitungsvertrag über die „Übernahme, Transport und Verwertung von Hartkunststoffen im Landkreis Erding“ mit der Fa. Wurzer Logistik GmbH läuft zum 31.12.2024, endgültig aus, nachdem er sich bereits zweimal innerhalb der vertraglich festgelegten Möglichkeiten automatisch verlängert hat.

Um im Anschluss daran weiterhin Hartkunststoffe an den Recyclinghöfen sammeln zu können, muss die Leistung ab dem 01.01.2025 neu ausgeschrieben werden.

Der Landkreis Erding sammelt derzeit auf 9 Recyclinghöfen Hartkunststoffe in 13 Stück 7 Kubikmeter sowie zwei Stück 40 Kubikmeter Behältern (in Isen und Wartenberg). Mit der Neuausschreibung sollen zukünftig die Hartkunststoffe statt am Recyclinghof Langengeisling am neuen Recyclinghof Erding gesammelt werden (bisher 2 Stück 7 Kubikmeter Behälter, neu 1 Stück 40 Kubikmeter Behälter). Im Jahre 2022 wurden ca. 37 to Hartkunststoffe gesammelt. Die Kosten ab dem Jahr 2025 werden auf rund 46.100 € (brutto) geschätzt pro Jahr. Dem gegenüber stehen Einnahmen für die Verwertung der Hartkunststoffe von etwa 1.120,- €. Die Gesamtkosten abzüglich der Erlöse belaufen sich damit auf ca. 45.000,- €.

Aufgrund der vergaberechtlichen Vorgaben wäre es bei einer Vertragslaufzeit von 3 Jahren (inkl. zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr) möglich, die Dienstleistung im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen sowie die Durchführung und Abwicklung der Vergabe könnte seitens der Verwaltung durchgeführt werden.

Der zu erwartende Auftragswert liegt bei ca. 200.000,- € (netto) und ist für die geplante Laufzeit von 3 Jahren (inkl. zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr) berechnet. Hierbei wurde eine Steigerung der Miet- und Logistikkosten von etwa 40 % im Vergleich zum aktuellen Vertrags-

preis berücksichtigt, sowie eine leichte Steigerung der zu erwartenden Verwertungserlöse.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

## Gestaltung der Neuausschreibung

### **1. aktuelles Sammel- bzw. Verwertungssystem**

Das oben genannte Sammel- bzw. Verwertungssystem hat sich nach Einschätzung der Verwaltung gut bewährt und sollte, daher wie aktuell praktiziert beibehalten werden. Der Fraktion Sperrmüll werden dabei noch gut verwertbare Wertstoffe aus Kunststoff entzogen und einer stofflichen Verwertung zugeführt. Die Abgabe ist für die Bürgerinnen und Bürger – im Gegensatz zum Sperrmüll – kostenlos um hier einen Trennanreiz zu schaffen.

### **2. Zusammenfassung der Eckpunkte der Neuausschreibung:**

Zusammenfassend werden für die Ausschreibung folgende Eckpunkte vorgeschlagen:

<u>Vertragslaufzeit:</u>	01.01.2025 – 31.12.2027 (3 Jahre)
<u>Verlängerungsoption:</u>	zweimal jeweils 1 Jahr bei Nichtkündigung; mit Kündigungsfrist von 12 Monaten
<u>Verwertungserlöse:</u>	als Festpreis
<u>Bietergemeinschaften:</u>	werden zugelassen
<u>Lose:</u>	Losaufteilung nicht vorgesehen
<u>Zuschlagskriterium:</u>	Preis (wirtschaftlichstes Angebot)

### **3. Terminplanung:**

Erstellung der Ausschreibungsunterlagen	bis Ende Februar 2024
Veröffentlichung der Vergabe-Bekanntmachung	Frühjahr 2024
Angebotsschlussstermin 2024	Ende April/Anfang Mai
Submission und Wertung der Angebote sowie Vergabe	Juni/Juli 2024
Information der Vergabe im AKNSUV	in der ersten Sitzung nach Vergabe des Auftrags
Vertragsbeginn	Januar 2025



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Der Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr um Zustimmung zur genannten Vorgehensweise gebeten.

Ende Vorlagebericht

Es ergeben sich keine weiteren Fragen und Wortmeldungen.

**Der Vorsitzende** verliest folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: AKNSUV/0090-26**

Der Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr beauftragt die Verwaltung damit den Dienstleistungsvertrag über die „Übernahme, Transport und Verwertung von Hartkunststoffen (Nichtverpackungs-Kunststoffe) im Landkreis Erding“ für die Zeit vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2027 unter den vorgeschlagenen Bedingungen neu auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

**5. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 "DSD-Landkreis Erding"**  
**Vorlage: 2023/1075**

**Der Vorsitzende** leitet über zu Tagesordnungspunkt 5.

Der Sachverhalt kann aus nachfolgendem Vorlagebericht entnommen werden:

Seit Beendigung seiner Aktivitäten als Entsorger im Dualen System Deutschland, zum Jahresende 2002, ist der Landkreis Erding nur noch über diverse Abstimmungserklärungen, gemäß § 6 Verpackungsverordnung, mit den derzeit in der Bundesrepublik tätigen Dualen Systemen verbunden. Darin wird den Dualen Systemen gestattet, die kommunale Entsorgungsinfrastruktur mit zu benutzen (z.B. Containerplätze). Im Gegenzug erhält der Landkreis ein sog. Nebenentgelt, dass er über einen Betrieb gewerblicher Art zu verwalten hat.

Für den Betrieb gewerblicher Art „DSD Landkreis Erding“ müssen Abschlüsse nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung erstellt werden. Der Abschluss für das Jahr 2020 wurde durch den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband im Auftrag des Landkreises erstellt.

**Es ergaben sich folgende Abschlusszahlen:**

Jahr 2020	
Bilanzsumme	791.691,68 €
Erträge lt. GuV	462.805,39 €
Aufwendungen lt. GuV	427.853,69 €
Jahresgewinn	34.951,70 €

Der Gewinn des Jahres 2020 wird auf die neue Rechnung vorgetragen.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

### Bilanzierter Gewinn zum Jahresende:

Jahr	€
2011	179.145,99
2012	143.974,97
2013	479.761,53
2014	560.819,57
2015	649.947,65
2016	708.467,88
2017	734.217,09
2018	762.080,70
2019	748.144,06
2020	783.095,76

Ende Vorlagebericht

Es ergeben sich keine Fragen und Wortmeldungen.

**Der Vorsitzende** verliest folgenden Beschlussvorschlag:

#### **Beschluss; AKNSUV/0091-26**

Dem Kreistag wird empfohlen, den Jahresabschluss 2020 „DSD Landkreis Erding“ mit folgenden Abschlusszahlen festzustellen:

Jahr 2020	
Bilanzsumme	791.691,68 €
Jahresgewinn	34.951,70 €

Der Gewinn des Jahres 2020 ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

#### **6. Entlastung für den Jahresabschluss 2020 "DSD-Landkreis Erding"** **Vorlage: 2023/1076**

**Den Vorsitz** für den Tagesordnungspunkt 6 übernimmt Herr **Kreisrat Wolfgang Fritz**. Er ist das an Lebensjahren älteste Gremiumsmitglied.

Herr Landrat Martin Bayerstorfer ist auf Grund persönlicher Beteiligung von Beratung und Abstimmung ausgeschlossen Art. 43 Abs. 1 LKrO

**Kreisrat Fritz** verliest den Beschlussvorschlag.



Es ergeben sich keine Fragen und Wortmeldungen, so dass dieser wie folgt zur Abstimmung gebracht wird:



**LANDKREIS**  
**ERDING**

**Beschluss: AKNSUV/0092-26**

Dem Kreistag wird empfohlen, dem Landrat bzgl. der Jahresrechnung 2020 des DSD – Landkreis Erding die Entlastung zu erteilen.

Büro des Landrats  
BL

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

## **7. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Auch hier hat den **Vorsitz** noch Herr **Kreisrat Fritz** inne.

In dieser Eigenschaft leitet er über zu dem Tagesordnungspunkt *Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen*.

Die Information hierzu kann aus dem entsprechenden Unterpunkt entnommen werden.

### **7.1. Entsorgungsverträge - Vergabeentscheidung Verwertung von Biomüllabfällen** **Vorlage: 2023/1035**

**Der Vorsitzende** (Kreisrat Fritz) verliest folgende Bekanntgabe:

Im Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr am 12.07.2023 wurde nach umfangreicher Vorprüfung in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen, den Vertrag über die Verwertung von Biomüllabfällen aus dem Landkreis Erding ab 2024 an die Firma Wurzer Umwelt zu vergeben.

Dem Voraus ging eine in öffentlicher Sitzung abgestimmte europaweite Ausschreibung der Leistung, in der die Firma Wurzer nach Prüfung aller Unterlagen als wirtschaftlichster Bieter ermittelt wurde.

Zudem wurden aufgrund der aktuellen Berichterstattung zusammen mit einem externen Vergabeanwaltsbüro Ausschlussgründe die gegen eine Vergabe an die Firma Wurzer sprechen würden geprüft.

Nach Würdigung aller Umstände liegen aktuell keine Ausschlussgründe vor, die Vergabeentscheidung erfolgte einstimmig.

Ende Bekanntgabe

## **8. Bekanntgaben und Anfragen**

In seiner Eigenschaft als **Vorsitzender** leitet **Kreisrat Fritz** zu dem Tagesordnungspunkt *Bekanntgaben und Anfragen* im öffentlichen Teil über.

Die Informationen und Ergebnisse der einzelnen angesprochenen Punkte werden nachfolgend aufgezeigt.

Ab Tagesordnungspunkt 8.2 übernimmt **Herr Landrat Martin Bayerstorfer** wieder den **Vorsitz**.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

### **8.1. Entsorgungsverträge - Auftragsvergaben** **Vorlage: 2023/1050**

**Der Vorsitzende** (Kreisrat Fritz) übergibt das Wort an Herrn Neumaier (Leitung FB 13).

**Herr Neumaier** gibt folgendes bekannt:

Im Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr am 13.02.2023 wurde beschlossen, die auslaufenden Entsorgungsverträge Problemmüllsammlung und Landkreishäcksler neu auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Nach erfolgter europaweiter Ausschreibung wurde der Vertrag über die Problemmüllsammlung ab 01.01.2024 an die Firma Heinz in Moosburg vergeben.

Der Landkreishäcksler wurde in Los II – betrifft den Landkreisosten mit den Gemeinden Taufkirchen, Dorfen und St. Wolfgang - an die Firma Energie und Hackschnitzel Leipfinger aus St. Wolfgang vergeben. Die restlichen 3 Lose mit den anderen Landkreisgemeinden wurden an die Firma Wurzer Umweltdienst in Eitting vergeben.

In beiden Verträgen sind wie erwarteten Kostensteigerungen im Vergleich zu den auslaufenden Verträgen aufgrund der allgemeinen Preissteigerung im Bereich Kraftstoff, Maschinen und Löhne eingetreten.

Ende Bekanntgabe

### **8.2. Sammlung der Gelben Säcke - neuer Entsorger ab 2024** **Vorlage: 2023/1034**

Ab diesem Tagesordnungspunkt übernimmt Herr **Landrat Martin Bayerstorfer** wieder den **Vorsitz**.

**Herr Neumaier** (Leitung FB13) fährt mit folgender Bekanntgabe fort:

Wie im Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr am 12.10.2022 vorgestellt, wurde in Abstimmung mit dem aktuell zuständigen dualen System eko-Punkt der Sammlungsturnus beim Gelben Sack auf 14-tägig sowie inklusive der Dosensammlung über den Gelben Sack vereinbart.

Alle drei Jahre schreiben die dualen Systeme die Sammlung der Gelben Säcke aus und vergeben eigenständig an den wirtschaftlichsten Bieter.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Dies wird ab 01.01.2024 die Firma Knettenbrech + Gurdulic aus Wiesbaden als Partner der dualen Systeme für die nächsten 3 Jahre sein. Es handelt sich dabei um die gleiche Firma, die die Sammlung von Hausmüll im östlichen und westlichen Landkreis seit Oktober 2021 durchführt. Auch dieser Auftrag wird von der Niederlassung in Kirchheim bei München gefahren.

In den nächsten Wochen wird ein Abstimmungstermin zwischen den Beteiligten stattfinden und die Details geklärt. Aufgrund des Unternehmerwechsels als auch der Taktverdichtung auf 14-tägig, werden sich alle Abfuhrtermine für den Gelben Sack zum Jahreswechsel ändern.

Ende Bekanntgabe

### **8.3. Neubau Recyclinghof Erding - Baubeginn** **Vorlage: 2023/1031**

**Der Vorsitzende** informiert über folgenden Sachstand:

Vor Kurzem ist der Spatenstich und die Grundsteinlegung durchgeführt worden.  
Die Fertigstellung ist bis Ostern 2024 geplant.

### **8.4. Umbau Müllumladestation und Recyclinghof Isen - Baubeginn** **Vorlage: 2023/1032**

**Der Vorsitzende** übergibt das Wort erneut an Herrn Neumaier (Leitung FB 13).

**Herr Neumaier** informiert über folgenden Sachverhalt:

Seit Wechsel des zuständigen Ausschusses auf den BauEn im November 2020 wurde das Projekt Neukonzeption und –bau der Müllumladestation und des Recyclinghof Isen durch die Verwaltung vorangetrieben.

Nach Abschluss der Planung wurde die immissionsschutzrechtliche Genehmigung (inkl. Baurecht) Februar 2022 eingereicht. Im Mai 2023 konnte nach Erhalt der Genehmigung mit der Ausführungsplanung begonnen werden, sodass die ersten Bauleistungen im Bauabschnitt I (Südlicher Recyclinghof) bereits vergeben wurden. Die Arbeiten werden im Oktober 2023 aufgenommen.

Die Kostenverfolgung ergab eine Kostenmehrung von 10 % gegenüber der Kostenberechnung von 07/2021 (freigegebene Gesamtinvestitions-

summe von 7.730.000 €) für die ersten vergebenen Leistungen (Baumeisterarbeiten im Bauabschnitt I). Dies entspricht rund 55.000 €.

Aufgrund der aktuellen Konjunkturschwächung im Baubereich, sind die Angebote – mit Ausnahme der Materialien – unter den angenommenen Preisen nach Baupreisindex.

Die Kostenverfolgung der folgenden Ausschreibungen wird durch die Verwaltung überwacht und fortgeschrieben. Der Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr wird regelmäßig über den Projektfortschritt informiert.

Mit Fertigstellung des Gesamtprojekts ist bis Ende 2026 zu rechnen.

Ende Bekanntgabe

#### **8.5. Sanierung Sickerwassererfassung Deponie Unterriesbach - Baubeginn Vorlage: 2023/1033**

**Der Vorsitzende** berichtet hierzu über folgenden Sachverhalt:

Die Vorarbeiten für den Baubeginn sind vorgenommen.  
Die Fertigstellung ist bis 2024 geplant. Die Realisierung steht in Abhängigkeit von den notwendigen Spezial Tiefbauarbeiten. Dies ist bei der Ausschreibung zu beachten.

#### **8.6. Verpackungssteuer - Anfrage der ödp-Fraktion Vorlage: 2023/1036**

**Der Vorsitzende** übergibt das Wort an Herrn Neumaier (Leitung FB 13).

**Herr Neumaier** informiert über folgenden Sachstand:

Herr Kreisrat Reiter (ödp) hat in der letzten Sitzung des Kreisausschusses angefragt, ob der Landkreis Erding auch eine Verpackungssteuer einführen könnte. Herr Landrat hat eine Prüfung durch die Verwaltung zugesagt.

Hintergrund ist, dass die Stadt Tübingen eine solche Steuer eingeführt und das Bundesverwaltungsgericht mit Urteil vom 24.05.2023 diese im Wesentlichen als rechtmäßig bestätigt hat.

Das Bundesverwaltungsgericht hat damit entschieden, dass Städte und Gemeinden grundsätzlich eine Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen erheben können, um unnötigen Abfall zu vermeiden und u.a. einen Anreiz zur Verwendung von Mehrwegsystemen zu setzen.

Nach Art. 106 Abs. 6 Satz 1 GG, Art. 22 Abs. 2 Satz 3 und Art. 3 Abs. 1 KAG können die Gemeinden örtliche Verbrauch- und Aufwandsteuern er-



**LANDKREIS  
ERDING**

Büro des Landrats  
BL



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

heben, solange diese nicht bundesrechtlichen Steuern gleichstehen. In o. g. Urteil hat das Bundesverwaltungsgericht eine kommunale Verpackungssteuer als derartige örtliche Verbrauchssteuer eingestuft.

Nach Art. 3 Abs. 2 Satz 1 KAG können auch Landkreise örtliche Verbrauch- und Aufwandsteuern, die bundesrechtlich geregelten Steuern nicht gleichartig sind, dort erheben, wo die kreisangehörige Gemeinde diese Steuern nicht selbst erhebt. Das sog. Steuerfindungsrecht bei den örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern steht demnach auch den Landkreisen zu. Sie können jedoch nur in denjenigen kreisangehörigen Gemeinden die Steuer erheben, in denen die Gemeinde nicht selbst davon Gebrauch macht. Die Gemeinden haben insoweit Vorrang gegenüber den Landkreisen. Erhebt ein Landkreis in einer kreisangehörigen Gemeinde eine örtliche Verbrauchs- oder Aufwandsteuer und möchte die Gemeinde diese in Zukunft selbst erheben, dann ist dies nur vom Beginn eines Jahres an möglich (Art. 3 Abs. 2 KAG). Bisher erhebt keine kreisangehörige Gemeinde des Landkreises Erding eine derartige kommunale Verpackungssteuer.

Da eine kommunale Verpackungssteuer in Bayern – soweit bekannt - bisher noch keine Kommune eingeführt hat, bedarf die hierzu notwendige Satzung nach Art. 2 Abs. 3 Satz 1 KAG der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde (beim Landkreis Erding wäre dies die Regierung von Oberbayern). Die Genehmigung bedarf zudem der Zustimmung des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration.

Im Weiteren bleibt abzuwarten, ob es nach Vorliegen der ausstehenden Urteilsgründe noch zu einem Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht kommt. Das BVerfG hat bereits 1998 zur Kasseler Verpackungssteuer entschieden und diese für rechtswidrig erklärt.

Zudem mahnen der VKU und Deutsche Städte und Gemeindebund zur Geduld. Zum einen würde der Flickenteppich der Individualregeln in jeder Kommune den Aufwand für Firmen und Verwaltung sehr groß machen, zum anderen könnten bald zu erwartende Regelungen im Einwegkunststoffgesetz und der Novellierung des Verpackungsgesetzes die kommunalen Satzungen dann ungültig machen.

Ende Bekanntgabe

## **8.7. Sanierung von Radwegen an Kreisstraßen aus dem Sonderprogramm Stadt und Land** **Vorlage: 2023/1018**

**Der Vorsitzende** übergibt das Wort an Herrn Huber (Abteilungsleitung A1, Leitung FB 12).

**Herr Huber** gibt folgendes bekannt:



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Im Jahr 2023 ist die Sanierung der folgenden Radwegstrecken an Kreisstraßen vorgesehen:

- ED 05: Oberding – Notzing
- ED 18: Unterthalham – St. Wolfgang
- ED 07: Aufkirchen – FTO
- ED 20: Bockhorn – Muggen

Dafür wurden im Straßenbauhaushalt 2023 insgesamt 365.000,00 € zur Verfügung gestellt. Für die Sanierungen wurde dem Landkreis eine Förderung aus dem Bundesprogramm Stadt & Land mit einem Fördersatz von 75 % (gesamt: 247.500,00 €) zugesagt. Der Restbetrag i. H. v. 117.500,00 € hätte vom Landkreis finanziert werden müssen.

Die Maßnahmen wurden vom Staatlichen Bauamt Freising ausgeschrieben. Die Ausschreibung ergab, dass die Gesamtkosten nicht wie erwartet bei 330.000,00 € (ohne Verwaltungskosten) liegen. Die erstbietende Firma gab ein Angebot über 641.949,80 € ab. Die Gesamtkosten (brutto, inkl. Verwaltungskosten) liegen somit bei ca. 715.000,00 €.

Nach Rücksprache mit der Regierung von Oberbayern wird die Förderung i. H. v. 75 % auch für die Mehrkosten gemäß dem Ausschreibungsergebnis genehmigt.

Die Mehrkosten können mit Haushaltsmitteln oder Haushaltsausgabereserven aus dem Straßenbauhaushalt finanziert werden, welche in 2023 nicht mehr ausgeschöpft werden.

Mit den Arbeiten am Radweg an der ED 18 sollen ab 18.09.2023 begonnen werden, an der ED 20 voraussichtlich ab KW 39 und die Radwege an ED 05 und ED 07 ab KW 44.

Die Sanierungsmaßnahmen sollen voraussichtlich Anfang November abgeschlossen werden.

Um das bestehende Radwegnetz weiter zu erhalten und die sehr hohe Förderung auszunutzen, wurde der Auftragsvergabe trotz der Mehrkosten zugestimmt.

Ende Bekanntgabe

## **8.8. Anfragen Kreisrätin Eichinger:**

**Kreisrätin Eichinger** stellt mehrteilige Anfragen, die nachfolgend gesondert aufgeführt werden:

### **Sachstand Buslinie 262**

**Kreisrätin Eichinger** erfragt, ob es mittlerweile einen Zeitplan für die Erweiterung der Linie 262 gebe.

Die Erweiterung sei, fährt sie fort, bereits letztes Jahr beschlossen worden und ist aufgrund von Baumaßnahmen um die Gemeinde Kirchheim verschoben worden.

**Frau Neueder** antwortet, dass hierzu im Moment noch keine verlässliche Aussage getroffen werden könne. Dies läge am Partner, dem Landkreis München. Dort erfolge noch eine Umplanung und es werde auf eine Kostenschätzung gewartet.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

### **Nachfrage zum radimundi-System und dessen evtl. Nachfolge**

**Kreisrätin Eichinger** erkundigt sich, ob eine Nachfolge für „radimundi“ (=digitaler Marktplatz für den Vertrieb regionaler Produkte) geplant sei. Sie bezieht sich hier auf den Handel von Produkten von „echt erding“.

**Frau Neueder** verneint dies mit der Begründung, dies habe bei der Bevölkerung keinen Zuspruch gefunden. Sie berichtet, die Kunden schätzen den persönlichen Kontakt zu den Anbietern.

### **Information über die Moormanager**

**Kreisrätin Eichinger** will in Erfahrung bringen, welchen Tätigkeiten, der seit Anfang des Jahres beschäftigte Moormanager, nachgeht, was er seit her gemacht hat und wie viele Wochenstunden er eingesetzt ist.

**Der Vorsitzende** teilt mit, dies ist im Aufgabengebiet des staatlichen Landratsamtes verankert und fällt in den Bereich der Naturschutzbehörde. Das gestaltet sich kostenneutral für den Landkreis Erding. Die Kosten werden von der Regierung von Oberbayern übernommen. 50% der Leistung erhält der Landkreis Erding, die weiteren 50% entfallen an den Landkreis Freising. Dies sei erforderlich, um die Betreuung der Erdinger und Freisinger Moose gewährleisten zu können.

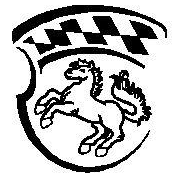
Sein Aufgabengebiet umfasst, unter anderem, die Entwicklung von Konzepten.

**Der Vorsitzende** ergänzt, das genaue Aufgabengebiet werde eruiert und als schriftliche Information weitergegeben.

### **8.9. Anfrage Kreisrat Attenhauser: Genauer Zeitpunkt für den Einsatz des Umschlagbaggers**

**Kreisrat Attenhauser** bittet um Auskunft, ob der bestellte Umschlagbagger bereits im Einsatz ist.

**Herr Neumaier** informiert, dass dies zeitnah, voraussichtlich noch in der aktuellen Woche stattfinden wird. Eine entsprechende Bekanntgabe erfolgt in der nachfolgenden Sitzung.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr ~~um 16:02 Uhr.~~

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer  
Landrat

Irmgard Watzka  
Verwaltungsangestellte